

Rede von Ministerpräsident Hendrik Wüst MdL

anlässlich der Feststunde 1.250 Jahre Westfalen in Paderborn

am 15. Mai 2025

Sperrfrist: 15. Mai 2025, Zeitpunkt der Rede des Ministerpräsidenten

Es gilt das gesprochene Wort!

Was ist uns besonders lieb und teuer? Ganz klar: Unsere Familie! Unsere Kinder! Unsere Freunde! Und der Ort, an dem wir all diese Menschen treffen. Der Ort, an dem wir leben. Dafür gibt es in unserer Sprache dieses wunderschöne und einzigartige Wort: Heimat. Heimat ist ein Gefühl. Das Gefühl: Da gehören wir hin, da gehören wir dazu.

Eine starke Heimat braucht auch eine starke Wirtschaft. Die hat Westfalen. Zum Beispiel in dem Zukunftsfeld der Künstlichen Intelligenz. In Sachen KI ist Westfalen ganz vorne mit dabei. Nur einige Beispiele von vielen: Unternehmen und vier Fraunhofer-Institute entwickeln hier gerade gemeinsam eine Fabrik der Zukunft. Mit KI-gestützter Produktion. Das Lamarr-Institut der TU Dortmund betreibt KI-Forschung auf höchstem Niveau. eleQtron in Siegen ist ein Vorreiter beim Quantencomputing. Und die Universitäten Paderborn, Siegen und Bielefeld sind wahre KI-Talentschmieden.

Der Erfolg Westfalens über Jahrhunderte hinweg liegt darin, dass es hier immer wieder gelungen ist, sich neu zu erfinden. Das gilt auch für die heutige Zeit und die Technologien der Zukunft. Deshalb bin ich sicher: Westfalen bleibt eine starke, innovative und erfolgreiche Heimat.

Heimat bedeutet auch, sich interessieren, sich einbringen, manchmal auch sich streiten. Heimat für viele sehr unterschiedliche Menschen geht nur mit Demokratie. Extremisten und Radikale – ob politisch oder religiös motiviert – vergiften das Klima

in unserem Land. Es sind politische Kräfte, die einen Keil in unsere Gesellschaft treiben wollen. Dem müssen wir uns gemeinsam entgegenstellen.

Meine Überzeugung ist: Extremisten und Populisten haben es überall da schwer, wo der Zusammenhalt groß ist. Zusammenhalt kommt nicht von allein. Zusammenhalt kann man auch nicht beschließen, fordern oder gar verordnen. Zusammenhalt lebt von Menschen, die sich für andere einsetzen, die etwas auf die Beine stellen, die nicht fragen, was andere oder der Staat tun können, sondern, die fragen, was sie selbst tun können.

Zusammenhalt braucht das Engagement des Einzelnen und das Engagement der Vielen: im Schützen-, Musik- oder Sportverein, der Jugend-, Familien- oder Flüchtlingshilfe, in Kultur und Brauchtum, im Umwelt- und Naturschutz. Solches Engagement macht unsere Gesellschaft freundlicher und menschlicher. Dieses Engagement macht unsere Demokratie wehrhaft und stark. Allen, die sich für andere, unsere Gesellschaft und unser Land engagieren, allen, die Heimat mit Leben füllen, sage ich von Herzen: Danke!

1.250 Jahre Westfalen sind ein Grund zu feiern. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe hat zu diesem Jubiläum ein Programm auf die Beine gestellt, das die Tradition und Vielfalt Westfalens auf wunderbare Weise widerspiegelt. Ich lade alle Menschen in unserem Land und in ganz Deutschland dazu ein: Nehmen Sie diese Gelegenheit wahr, nach Westfalen zu kommen. Hier nach Paderborn in die neue Ausstellung „775 – Westfalen“ im Museum in der Kaiserpfalz. Oder an einen der vielen anderen Orte oder zu einer der vielen Veranstaltungen, die 1250 Jahre Westfalen erlebbar machen. Tauchen Sie ein in die reiche westfälische Kulturgeschichte. Entdecken Sie die Wurzeln unserer Heimat Westfalen neu.

Was starke Wurzeln hat, kann gut und hoch wachsen! Westfalen hat alle Möglichkeiten, auch in Zukunft eine starke Heimat zu bleiben: Nachhaltig, vielfältig, innovativ. Traditionsbewusst und weltoffen. Ich wünsche allen ein großartiges Jubiläumsfest und viele schöne Begegnungen.